



25 JAHRE STADTFESTWOCHE HALLEIN

Salzburger Musikkreise

COMBATTIMENTO

Alte und neue Musik zum Thema „Krieg und Frieden“
Ein Projekt von Peter Ewaldt

Musik
Claudio Monteverdi und Arvo Pärt

Improvisationen
Fritz Moßhammer und Harry Klaffenböck

Texte: Walter Müller

Di. 15. Juni 2010 20:30 Uhr
Evangelische Kirche

Hallein Davisstraße 38

MITWIRKENDE

Aleksandra Zamojska
Sopran

Josef Oberauer
Tenor

Andre Schuen
Bariton

Heinz Trixner
Sprecher

Ensemble der „Salzburger Musikkreise“

Romana Rauscher
Barockvioline, Violine

Michael Malkiewicz
Barockvioline

Rupert Birsak
Barockviola

Susanne Müller
Barockvioloncello, Violoncello

Carsten Mohr
Theorbe (Basslaute)

Peter Ewaldt
Cembalo, Klavier

Fritz Moßhammer
Alphorn

Harry Klaffenböck
Kontrabass

Peter Ewaldt

Musikalische Leitung

PROGRAMM

Arvo Pärt
1935

„Fratres“ für Violine und Klavier

Claudio Monteverdi
1567 – 1643

„Combattimento di Tancredi et Clorinda“
Parole del Signor Torquato Tasso

Pause

Claudio Monteverdi

“Scherzi Musicali”

Fugge il verno dei dolori
Quando l`Alba in Oriente
Damigella tutta bella
Lidia spina del mio core
Quel sguardo sdegnosetto

Claudio Monteverdi

“L`Incoronazione di Poppea”
Duett: Poppea, Nerone

Arvo Pärt

“Spiegel im Spiegel”
für Violoncello und Klavier

COMBATTIMENTO

Combattimento - die Schlacht, der Krieg der Liebenden.

Von Torquato Tasso in Worte gefasst, von Claudio Monteverdi in großartigster Weise komponiert.

Die Scherzi musicali von Monteverdi erzählen von der spielerischen, übermütigen Liebe.

Das Duett aus L`Incoronazione di Poppea schließlich stellt eines der ersten großen Liebesduette der Opernliteratur dar.

Am Beginn und am Ende des Programms stehen zwei Meisterwerke des zeitgenössischen estnischen Komponisten Arvo Pärt: reine, tiefgehende Musik als Symbol für Unendlichkeit und Vergeistigung.

Die Musiker Fritz Moßhammer (Alphorn) und Harry Klaffenböck (Kontrabass), Künstler unserer Zeit, kommentieren mit ihren Instrumenten die Gedanken und Gefühle, die für sie beim Hören der Musik des „alten“ Claudio Monteverdi und des „neuen“ Arvo Pärt entstehen.

Walter Müller erläutert mit seinen Texten die musikalischen Geschehnisse von Krieg und Liebe.

SALZBURGER MUSIKKREISE

Das Ensemble der „Salzburger Musikkreise“ hat sich der Pflege alter und neuer Musik verschrieben. Seit seiner Gründung 2004 durch Peter Ewaldt, dem Ersten Kapellmeister am Salzburger Landestheater, hat das Ensemble schon mehrfach „aufhorchen“ lassen. Die Begegnung alter und neuer Musik - interpretiert auf historischen und neuen Instrumenten - birgt so manche Entdeckung und eröffnet neue Hörweisen.